

Betriebskosten für die Heizung um gut 60 Prozent gesenkt

Im Mehrfamilienhaus von Walter Bättig an der Landstrasse 103 in Wettingen wurde die Heizung erneuert und die Gebäudehülle saniert. Hauseigentümer und Mieter freuen sich gemeinsam über das gelungene Werk.

Moderne Technologie als Basis für niedrigen Energieverbrauch



Blick in den Heizungskeller nach der Sanierung mit zwei Warmwasserspeichern VISTRON, die gestaffelt geladen werden, und dem wandhängenden Gas-Brennwertkessel THISION S 35.1 E (rechts).

Das dreigeschossige Mehrfamilienhaus im Zentrum von Wettingen beherbergt im Parterre Ladengeschäfte und in den oberen Etagen sieben Mietwohnungen unterschiedlicher Grösse. In einer ersten Etappe wurde der Ladenbereich saniert. Danach waren Heizung, Gebäudehülle und Trinkwasserverteilung an der Reihe. Die Fenster hatte man bereits früher im Rahmen einer lärmtechnischen Verbesserung ersetzt.

Sparsam und effizient

Anstelle der alten Ölheizung wurde eine Kombianlage Gas/Solar eingebaut. Auf dem südexponierten Dach wurden für die Warmwasserbereitung Flachkollektoren SOLATRON S 2.5 V mit einer Gesamtfläche von 15,61 m² installiert. Der thermische Kollektor ist robust und technisch ausgereift. Er kann praktisch auf jedem Dach in der Schweiz einfach und rasch montiert werden. Dank hochselektiver Beschichtung des Absorbers liegt die Energieaufnahme bei sehr guten 95,3%. Im Heizungskeller sind zwei Warmwasserspeicher VISTRON von je 750 Liter untergebracht. Sie werden gestaffelt geladen, womit das Potential für hohe Solarerträge optimiert wird. Ist zu wenig Sonnenenergie vorhanden, wird die Gasheizung automatisch zugeschaltet. Es handelt sich um einen wandhängenden Gas-Brennwertkessel THISION S 35.1 E. Das sparsame und effiziente Gerät gibt es in verschiedenen Baugrössen in einer Leistungsspanne von 1,0 bis 48,7 kW. Dank stufenloser Modulation wird stets nur so viel Heizwärme erzeugt, wie für ein angenehmes Raumklima notwendig ist. Das spart Energie. Die modulierende Betriebsweise führt auch zu wesentlich weniger Schaltzyklen, was den Abgasausstoss verringert, Verschleissteile schont und den Wartungsaufwand reduziert.

Richtig planen

Mit dem Ergebnis der Sanierung sind Hauseigentümer Bättig und seine Mieter sehr zufrieden. Die Betriebskosten für Heizung und Warmwasser konnten um gut 60% gesenkt werden. Um die Mietnebenkosten, wovon rund die Hälfte auf Heizung und Warmwasser entfällt, langfristig tief halten zu können, spielen effiziente Heizungslösungen und der Einbezug von

erneuerbaren Energien eine wichtige Rolle. Wer eine Sanierung in Etappen durchzuführen gedenkt, sollte sich zuvor an einen Experten wenden, so die Empfehlung von Walter Bättig, selbst Baufachmann: «Es geht dabei nicht nur um technische, sondern ebenso sehr um steuerliche Aspekte.» Die einzelnen Schritte sind aber in jedem Fall so zu planen, dass sie in ein Gesamtkonzept passen.

Der Stolz von Hauseigentümer und Mietern



Das Mehrfamilienhaus von Walter Bättig im Zentrum von Wettingen mit der Indach-Solaranlage SOLATRON S 2.5 V.

Daten zur Heizungssanierung

Neue Heizungslösung

- Gas-Brennwertkessel THISION S 35.1 E
- 15,61 m² Flachkollektoren SOLATRON S 2.5 V
- 2 Warmwasserspeicher VISTRON 750 Liter

Bauherrschaft

Walter Bättig
Landstrasse 103, 5430 Wettingen

Systemberatung

ELCO Regionalcenter Olten

Ausführung

SOS Sanitär Oliverio Service GmbH
5420 Ehrendingen

Elcotherm AG

Sarganserstrasse 100, 7324 Vilters

Telefon 081 725 25 25, Fax 081 723 13 59

www.elco.ch